Raster zur Darstellung von Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan

Schuljahr **(Calibri, 12, fett)**	**Unterrichtsvorhaben 7, I: Große Erzählungen im kleinen Format – Wie geht das?** Von großen Katastrophen und Alltagsdramen – Balladen, ihre medialen Transformationen und andere Texte – auch produktionsorientiert – untersuchen und vergleichen **(Calibri, 12, Überschrift fett)**	**Aufgabentyp 4b – durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet aus kontinuierlichen Texten Informationen ermitteln und ggf. vergleichen, Textaussagen deuten und ggf. abschließend bewerten (Calibri, 12, fett)**	**Zeitrahmen ca. 20 Stunden**
Inhaltsfelder	**Kompetenzbereich Rezeption: Lesen und Zuhören**	**Kompetenzbereich Produktion: Schreiben und Sprechen**	
Texte	• **Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erschließen und erläutern**, (T-R) • **Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Gestaltungsweisen unterscheiden** und erläutern, (T-R) • **in literarischen Texten** zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie **Handlungsverläufe beschreiben (Spannungsaufbau)** und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel (u.a. erzählerisch und dramatisch vermittelte Darstellung, Erzähltechniken der Perspektivierung) textbezogen erläutern, (T-R) • **bildliche Gestaltungsmittel in literarischen Texten** (u.a. lyrische und epische Texte) unterscheiden sowie ihre Funktion im Hinblick auf Textaussage und Wirkung erläutern, (T-R) • eine persönliche Stellungnahme zur Handlung und zum Verhalten literarischer Figuren textgebunden formulieren (reflektieren den Realitätsgehalt einer Ballade), (T-R) • eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Leerstellen füllen, Paralleltexte konzipieren) und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern, (T-R)	• **die Ergebnisse der Textanalyse strukturiert darstellen**, (T-P) • ihr **Verständnis eines literarischen Textes mit Textstellen belegen** und im Dialog mit anderen Schülerinnen und Schülern weiterentwickeln, (T-P) • **Texte sinngestaltend unter Nutzung verschiedener Ausdrucksmittel (Artikulation, Modulation, Tempo, Intonation, Mimik und Gestik) vortragen**, (T-P)	

Raster zur Darstellung von Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan

Sprache	• sprachliche Gestaltungsmittel unterscheiden (u.a. Kohäsionsmittel) und ihre Wirkung erklären (u.a. sprachliche Signale der Rezipientensteuerung) (S-R)	• eigene und fremde Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten (u.a. Textkohärenz) (S-P)
Kommunikation	• in Gesprächen und Diskussionen aktiv zuhören und zugleich eigene Gesprächsbeiträge planen (K-R) • längeren Beiträgen aufmerksam zuhören, gezielt nachfragen und zentrale Aussagen des Gehörten wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen (K-R)	• in Gesprächssituationen die kommunikativen Anforderungen identifizieren und eigene Beiträge darauf abstimmen (K-P) • **üben einen spannenden Vortrag ein** (K-P)
Medien	• ihren Gesamteindruck von (Kurz-)Filmen bzw. anderen Bewegtbildern beschreiben und anhand inhaltlicher und ästhetischer Merkmale begründen, (M-R) • **Handlungsstrukturen in audiovisuellen Texten** (u.a. (Kurz-)Film) mit film- und erzähltechnischen Fachbegriffen **identifizieren** sowie Gestaltungsmittel (u.a. Bildgestaltung, Kameratechnik, Tongestaltung) benennen und deren Wirkung erläutern. (M-R)	• Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten beschreiben und rudimentär analysieren. (M-P) • eine Textvorlage (u.a. Zeitungsartikel) medial umformen und die intendierte Wirkung von Gestaltungsmitteln beschreiben (M-P) • auf der Grundlage von Texten mediale Produkte planen und umsetzen sowie intendierte Wirkungen verwendeter Gestaltungsmittel beschreiben (M-P)
Lehrbuch	**Deutschbuch 7 – Cornelsen:** **„Schaurig und spannend – Balladen erschließen und vortragen“: S. 138-151** **„Projekt – Eine Ballade verstehen und als Hörspiel gestalten“ : S. 157-160**	
Absprachen/ außerschulische Partner	**Vorbereiten eines Balladen-Abends für die Eltern**	

Raster zur Darstellung von Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan

fächerübergreifende Kooperationen	In den vergangenen Jahren sind mehr und mehr filmische Umsetzungen von Balladen auf YouTube erschienen. Mit einer filminteressierten Klasse können Verfilmungen von Balladen besprochen und evtl. selbst erstellt werden. Zwei unterschiedliche Verfilmungen (Animationen) zur Ballade „Erlkönig“ sind hier verlinkt: - https://www.youtube.com/watch?v=wusVHokSa98 (Ballade wird gesprochen) - https://www.youtube.com/watch?v=6Ggnqr-pnno (rein filmische Umsetzung ohne Text) Das Fach `Musik´ hat in den letzten Jahren auch Vertonungen von Balladen behandelt. Eine Absprache ist auch hier sicherlich möglich, z.B.: Franz Schubert „Erlkönig“
Feedback/ Leistungsbewertung	**In den Lehrerhandreichungen finden sich auf den Seiten 201f. sowie 204f. zwei mögliche Klausurvorschläge. Den EWH findet man auf der CD.**
Anbindung an den Medienkompetenzrahmen	

Schuljahr	**Unterrichtsvorhaben 7, II: Fremde Welten entdecken durch die Augen anderer? – Berichte und Reportagen**	**Aufgabentyp 6 – Texte nach Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen**	**Zeitrahmen ca. 16-20 Stunden**
Inhaltsfelder	**Kompetenzbereich Rezeption: Lesen und Zuhören**	**Kompetenzbereich Produktion: Schreiben und Sprechen**	
Texte	• **zentrale Aussagen historischer und aktueller Reiseberichte/-reportagen identifizieren und daran ein kohärentes Textverständnis erläutern (z.B. Reiseberichte von Alexander von Humboldt und aktuelle Texte aus den Printmedien wie bspw. das Magazin REPORTAGEN)** (T-R) • Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern (T-R) • **in Reiseberichten/-reportagen und -blogs verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und in ihrem Zusammenwirken erläutern**	• **aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren** (T-P) • **Texte kriteriengeleitet prüfen und Überarbeitungsvorschläge für die Textrevision nutzen** (T-P) • **verschiedene Textfunktionen (berichten, beschreiben, erklären, informieren) in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen** (T-P) • Informationen aus verschiedenen Quellen (u.a. kontinuierliche, diskontinuierliche Sachtexte – auch in digitaler Form) ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend	

	(T-R) • **reflektieren den Realitätsgehalt einer Ballade**	nutzen (T-P)
Sprache	• sprachliche Gestaltungsmittel unterscheiden (u.a. Kohäsion) und ihre Wirkung erklären (u.a. sprachliche Signale der Rezipientensteuerung) (S-R)	• Satzstrukturen unterscheiden und die Zeichensetzung normgerecht einsetzen (Satzreihe, Satzgefüge, Parenthese, Infinitiv- und Partizipialgruppen) (S-P) • **eigene und fremde Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten (u.a. Textkohärenz)** (S-P)
Kommunikation	• beabsichtige Wirkungen des eigenen und fremden kommunikativen Handelns – auch in digitaler Kommunikation – reflektieren und Konsequenzen daraus ableiten (K-R)	• eigene Standpunkte begründen und dabei auch die Beiträge anderer einbeziehen (K-P)
Medien	• Printmedien, Blogs und Vlogs bezüglich ihrer Präsentationsformen beschreiben und Funktionen (Information, Beeinflussung, Unterhaltung) vergleichen (M-R)	• eine Vorlage (u.a. Zeitungsartikel, Tagebucheintrag, Vlog) medial transformieren und die intendierte Wirkung von Gestaltungsmitteln beschreiben (M-P)
Lehrbuch	**Deutschbuch 7 – Cornelsen:** Die Reihe knüpft inhaltlich an das Unterrichtsvorhaben *Balladen* an, indem z.B. Katastrophenballaden in Berichte oder Reportagen transformiert werden (z.B.: „Die Brück´ am Tay“ – S. 152f.) **„Die Zeit steht still – Mit Sprache `malen´: S. 76-84 (Unterschied: Berichten und Schildern)** **„Felsklettern – Eine Reportage untersuchen“: S. 85-87**	
Absprachen/ außerschulische Partner	**Das Magazin REPORTAGEN stellt immer wieder vollständige Reportagen auf ihrer Internetseite zur Verfügung.**	
fächerübergreifende		

Raster zur Darstellung von Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan

Kooperationen	
Feedback/ Leistungsbewertung	**Klassenarbeit, individuelle Beratung bezüglich der Schriftsprachlichkeit einzelner Schüler*innen anhand von Hausaufgaben, Dokumentation der Fortschritte im Bereich der Schriftsprachlichkeit und dem Planen eigener Texte**
Anbindung an den Medienkompetenzrahmen	

Schuljahr	**Unterrichtsvorhaben 7, III: Ist die deutsche Sprache eine schwierige Sprache? -** „Die Schrecken der deutschen Sprache und Vorschläge zu ihrer Vereinfachung“ (Mark Twain) – Anhand von Texten über Merkmale und Besonderheiten der deutschen Sprache nachdenken und eigene Lernmaterialien – auch mit digitalen Hilfsmitteln – erstellen (z.B.: Lernvideos).	**Aufgabentyp 5 – Überarbeitendes Schreiben (einen Text überarbeiten und ggf. die vorgenommenen Textänderungen begründen)** **Aufgabentyp 6 – Erstellung eines Lernvideos samt Präsentation (anstatt Klassenarbeit)**	**Zeitrahmen: ca. 12-15 Stunden**
Inhaltsfelder	**Kompetenzbereich Rezeption: Lesen und Zuhören**	**Kompetenzbereich Produktion: Schreiben und Sprechen**	
Texte	• Sachtexte zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände und zur Problemlösung auswerten. (T-R)	• aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren, (T-P) • mögliches Vorwissen, Haltungen und Interessen eines Adressaten identifizieren und eigene Schreibprodukte darauf abstimmen, (T-P)	
Sprache	• **unterschiedliche Formen der Verbflexion** unterscheiden und deren funktionalen Wert beschreiben (Aktiv / Passiv, Modi, stilistische Varianten), (S-R) • Verfahren der Wortbildungen unterscheiden (Komposition, Derivation, **Lehnwörter, Fremdwörter**), (S-R) • komplexe Strukturen von Sätzen (**Nebensatz mit Satzgliedwert**: Subjektsatz, Objektsatz, **Adverbialsatz**; verschiedene Formen zusammengesetzter Sätze: **Infinitivgruppe**) untersuchen und Wirkungen von Satzbau-	• geeignete Rechtschreibstrategien unterscheiden und orthografische Korrektheit (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) weitgehend selbstständig überprüfen, (S-P) • eigene und fremde Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten (u.a. Textkohärenz), (S-P)	

Raster zur Darstellung von Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan

	Varianten beschreiben (Satzbaupläne erstellen), (S-R) • die gesellschaftliche Bedeutung von Sprache beschreiben, (S-R) • an Beispielen **sprachliche Abweichungen** von der Standardsprache **erläutern** (z.B.: Unterschiede zwischen mündlichen und schriftlichen Ausdrucksformen), (S-R) • anhand einfacher Beispiele Gemeinsamkeiten und Unterschiede verschiedener Sprachen (der Lerngruppe) im Hinblick auf grammatische Strukturen und Semantik untersuchen, (S-R) [insbesondere Bezug zum Englischen] die gesellschaftliche Bedeutung von Sprache beschreiben, (S-R)	
Kommunikation		• artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen, (K-P)
Medien	• Informationen und Daten aus Printmedien und digitalen Medien gezielt auswerten, (M-R)	• angeleitet komplexe Recherchestrategien für Printmedien und digitale Medien unterscheiden und einsetzen, (M-P) • **unter Nutzung digitaler und nicht-digitaler Medien Arbeits- und Lernergebnisse adressaten-, sachgerecht und bildungssprachlich angemessen vorstellen**, (M-P)
Lehrbuch	**Deutschbuch 7 – Cornelsen (Eine Auswahl kann hier eigenständig getroffen werden):** **„Kuriose Erfindungen – Wortarten, Tempusformen, Aktiv und Passiv untersuchen“:** **schwerpunktmäßig S. 242-245 (Aktiv und Passiv), S. 246 (Ein Erklärvideo im Legetechnik-Stil drehen)** **„Geniale Entdeckungen und Experimente – Satzglieder und Sätze untersuchen:** **schwerpunktmäßig S. 255-257 (Satzreihe und Satzgefüge wiederholen) & S. 258-266 (Formen von Nebensätzen unterscheiden)** **„Fit in … - Grammatikwissen gezielt anwenden:**	

Raster zur Darstellung von Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan

	S. 271f. (Nebensätze – Üben für eine Klassenarbeit) **„Sportlich, sportlich! – Strategien nutzen und Regeln beachten“:** **schwerpunktmäßig S. 278-281 (Groß- und Kleinschreibung)** **„Sport ist … - Zeichen setzten (S. 288-295)**
Absprachen/ außerschulische Partner	- Interview mit GfdS (= Gesellschaft für deutsche Sprache e.V.), - Podcast der Duden-Sprachberatung (z.B.: eine Duden-Sprachberatung durchführen)
fächerübergreifende Kooperationen	Der Verlag MANUSCRIPTUM hat eine zweisprachige Ausgabe von „The Awful German Language“ (dt. „Die schreckliche deutsche Sprache“) veröffentlicht; eine Kopie befindet sich auf der Lehrerempore in der Bibliothek im Ordner der Lehrerhandreichungen für die 7. Jahrgangsstufe. Im Englischunterricht könnte exemplarisch ein Auszug des Originals gelesen werden und ein sprachliches Phänomen, welches Twain kritisiert, in beiden Sprachen vergleichend betrachtet werden.
Feedback/ Leistungsbewertung	bei Aufgabentyp 6 muss ein Bewertungsraster für die Lernvideos erstellt werden: - https://www.schule-bw.de/faecher-und-schularten/gesellschaftswissenschaftliche-und-philosophische-faecher/gemeinschaftskunde/materialien-und-medien/medien/erklaervideos/tutorial-erklaervideos-gk.pdf - https://www.freies-gymnasium-borsdorf.de/fileadmin/user_upload/Unterrichtsmaterial/MT/Movie_Maker_Bewertungskriterien.pdf - https://alwaysbeta.de/2020/04/01/kriterien-fuer-gute-erklaervideos/ - …
Anbindung an den Medienkompetenzrahmen	

Raster zur Darstellung von Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan

Schuljahr	**Unterrichtsvorhaben 7, IV:** **Auch Schreiben ist harte Arbeit – einen literarischen Text (Roman ODER Erzählungen) und andere Texte einer Autorin/eines Autors** (z.B. kurze Geschichten - siehe *Deutschbuch* Kapitel 5 - ODER „Krabat“ von Ottfried Preußler, siehe für Textauszüge auch hierzu *Deutschbuch* Kapitel 6) **untersuchen und recherchebasiert Autorenporträts erstellen und medial unterstützen**	**Aufgabentyp 4a – einen Sachtext, medialen Text oder literarischen Text analysieren und interpretieren** **z.B.:** - Charakterisierung - Literarischen Text/Textauszug analysieren und interpretieren ODER **Aufgabentyp 6** - Texte nach Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen	**Zeitrahmen 20 Stunden**
Inhaltsfelder ROMAN	**Kompetenzbereich Rezeption: Lesen und Zuhören**	**Kompetenzbereich Produktion: Schreiben und Sprechen**	
Texte	• **Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern** • **in einem Jugendroman zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel textbezogen erläutern** (z.B. Erzähltechniken, Fantastische Elemente, Perspektivierung) • eine persönliche Stellungnahme zur Handlung und zum Verhalten literarischer Figuren textgebunden formulieren • ihre eigene Lesart eines literarischen Textes begründen und mit Lesarten anderer vergleichen • **eigene Texte zu literarischen Texten verfassen** (u.a. Leerstellen füllen mithilfe eines inneren Monologs,	• **eigene Texte zu literarischen Texten verfassen** (u.a. Leerstellen füllen mithilfe eines inneren Monologs, Tagebucheintrag, Paralleltexte konzipieren, abschließende kriteriengeleitete Leseempfehlung für die Homepage oder Bibliothek verfassen) **und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern** • **ihr Verständnis eines literarischen Textes mit Textstellen belegen und im Dialog mit anderen Schülerinnen und Schülern weiterentwickeln** • **aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren** • Texte kriteriengeleitet prüfen und Überarbeitungsvorschläge	

	Paralleltexte konzipieren) **und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern** • **Sachtexte zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände und zur Problematisierung auswerten**	für die Textrevision nutzen • die Ergebnisse der Textanalyse strukturiert darstellen • **Informationen aus verschiedenen Quellen** (u.a. kontinuierliche, diskontinuierliche Sachtexte – auch in digitaler Form) **ermitteln und dem eigenen Schreibziel** (HIER: Autorenporträt) **entsprechend nutzen** • **unter Nutzung digitaler und nicht-digitaler Medien Arbeits- und Lernergebnisse adressaten-, sachgerecht und bildungssprachlich angemessen vorstellen** (HIER: Autorenporträt) • **digitale Möglichkeiten für die individuelle und kooperative Textproduktion einsetzen** • Texte sinngestaltend unter Nutzung verschiedener Ausdrucksmittel (Artikulation, Modulation, Tempo, Intonation, Mimik und Gestik) vortragen
Sprache	• **sprachliche Gestaltungsmittel als Mittel der Figurencharakterisierung erkennen**	• **eigene und fremde Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten** • geeignete Rechtschreibstrategien unterscheiden und orthographische Korrektheit weitgehend selbstständig überprüfen (selbstständige Analyse von Fehlerschwerpunkten)
Kommunikation	• in Gesprächen und Diskussionen aktiv zuhören und zugleich eigene Gesprächsbeiträge planen • längeren Beiträgen aufmerksam zuhören und zentrale Aussagen des Gehörten wiedergeben	• eigene Standpunkte begründen und dabei auch die Beiträge anderer einbeziehen
Medien	• dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien einsetzen und Lektüreergebnisse darstellen (z.B. ein Lesetagebuch führen)	

Raster zur Darstellung von Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan

Lehrbuch	**Deutschbuch 7 – Cornelsen:** **Kapitel 5 & 6** **Wahlweise kann Kapitel 11.1 verknüpft werden, um den eigene Ausdruck zu verbessern. Ebenso ist eine Verknüpfung zu einem Grammatikthema denkbar.**
Absprachen/ außerschulische Partner	Kooperationen mit Verlagen oder Veranstaltungen – z.B. der litCologne – bezüglich der Vermittlung von Autor*innen
fächerübergreifende Kooperationen	
Feedback/ Leistungsbewertung	**In den Lehrerhandreichungen finden sich auf den Seiten 140 sowie 105 zwei mögliche Klausurvorschläge. Den EWH findet man auf der CD.**
Anbindung an den Medienkompetenzrahmen	

Schuljahr	**Unterrichtsvorhaben 7,V:** **Überall nur friendly faces?! - Soziale Netzwerke reflektiert betrachten** Auf der Grundlage selbst recherchierter Informationen einen Ratgeber zum Umgang mit digitaler Kommunikation erstellen UND argumentieren und überzeugen	**Aufgabentyp 2: Informierendes Schreiben** **z.B.:** - in einem funktionalen Zusammenhang berichten - auf der Basis von Materialien einen informativen Text verfassen **UND/ODER** **Aufgabentyp 3: Argumentierendes Schreiben** **z.B.:**	**Zeitrahmen** **ca. 28 Stunden**

Raster zur Darstellung von Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan

		- begründet Stellung nehmen - eine (ggf. auch textbasierte) Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen (ggf. unter Einbeziehung anderer Texte)	
Inhaltsfelder	**Kompetenzbereich Rezeption: Lesen und Zuhören**	**Kompetenzbereich Produktion: Schreiben und Sprechen**	
Texte	• zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ein kohärentes Textverständnis erläutern • Sachtexte zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände und zur Problemlösung auswerten,	• aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren • verschiedene Textfunktionen (informieren) in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen • Informationen aus verschiedenen Quellen (u.a. kontinuierliche, diskontinuierliche Sachtexte – auch in digitaler Form) ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen • mögliches Vorwissen, Haltungen und Interessen eines Adressaten identifizieren und eigene Schreibprodukte darauf abstimmen, • bei der Textplanung, -formulierung und -überarbeitung die Möglichkeiten digitalen Schreibens (Gliederung und Inhaltsverzeichnis, Anordnen und Umstellen von Textpassagen, Weiterschreiben an verschiedenen Stellen) einsetzen • Texte kriteriengeleitet prüfen und Überarbeitungsvorschläge für die Textrevision nutzen • Elemente konzeptioneller Mündlichkeit bzw. Schriftlichkeit in digitaler und nicht-digitaler Kommunikation identifizieren, die	

Raster zur Darstellung von Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan

		Wirkungen vergleichen und eigene Produkte (offizieller Brief, Online-Beitrag) situations- und adressatenangemessen gestalten
Sprache		• eigene und fremde Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten (z.B. mit Konjunktionen Sätze sinnvoll verknüpfen) • relevantes sprachliches Wissen (Mittel zur Textstrukturierung) für das Schreiben eigener Texte einsetzen (z.B. in Nebensätzen *das* und *dass* verwenden)
Kommunikation	• gelingende und misslingende Kommunikation identifizieren und Korrekturmöglichkeiten benennen • beabsichtigte und unbeabsichtigte Wirkungen des eigenen und fremden kommunikativen Handelns – auch in digitaler Kommunikation – reflektieren und Konsequenzen daraus ableiten • para- und nonverbales Verhalten deuten • in Gesprächen und Diskussionen aktiv zuhören und zugleich eigene Gesprächsbeiträge planen	• in Gesprächssituationen die kommunikativen Anforderungen identifizieren und eigene Beiträge darauf abstimmen • eigene Standpunkte begründen und dabei auch die Beiträge anderer einbeziehen • sich an unterschiedlichen Gesprächsformen (u.a. Diskussion) ergebnisorientiert beteiligen
Medien	• in Suchmaschinen und auf Websites dargestellte Informationen als abhängig von Spezifika der Internetformate beschreiben und das eigene Wahrnehmungsverhalten reflektieren • den Grad der Öffentlichkeit in Formen der Internet-Kommunikation abschätzen und Handlungskonsequenzen aufzeigen (Persönlichkeitsrechte, Datenschutz,	• angeleitet komplexe Recherchestrategien für Printmedien und digitalen Medien unterscheiden und einsetzen • Elemente konzeptioneller Mündlichkeit bzw. Schriftlichkeit in digitaler und nicht-digitaler Kommunikation identifizieren, die Wirkungen vergleichen und eigene Produkte (offizieller Brief, Online-Beitrag) situations- und adressatenangemessen gestalten • digitale Möglichkeiten für die individuelle und kooperative

Raster zur Darstellung von Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan

	Altersbeschränkungen) • die Qualität verschiedener Quellen an Kriterien (Autor/in, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege) prüfen und bewerten • in Medien Realitätsdarstellungen und Darstellung virtueller Welten unterscheiden, die Funktionsweisen gängiger Internetformate (Suchmaschinen, soziale Medien)im Hinblick auf das präsentierte Informationsspektrum analysieren • Inhalte aus digitalen und nicht-digitalen Medien beschreiben und hinsichtlich ihrer Funktionen (Information, Beeinflussung, Kommunikation, Unterhaltung, Verkauf) untersuchen • Chancen und Risiken des interaktiven Internets benennen und Konsequenzen aufzeigen (öffentliche Meinungsbildung, Mechanismen der Themensetzung, Datenschutz, Altersbeschränkungen, Persönlichkeits-, Urheber- und Nutzungsrechte)	Textproduktion einsetzen • digitale Kommunikation adressaten- und situationsangemessen gestalten und dabei Kommunikations- und Kooperationsregeln (Netiquette) einhalten

Lehrbuch	**Deutschbuch 7 – Cornelsen:** **Kapitel 1 & 3**
Absprachen/ außerschulische Partner	Influencer aus der Region (Erfahrungsbericht)
fächerübergreifende Kooperationen	Politik, PP oder Religion (Darbietung von Informationen in verschiedenen Medien; Medienethik)
Feedback/ Leistungsbewertung	**In den Lehrerhandreichungen finden sich auf den Seiten 47f. sowie S.49ff. zwei mögliche Klausurvorschläge. Den EWH**

	findet man auf der CD.
Anbindung an den Medienkompetenzrahmen	2. Informieren und Recherchieren 3.2 Regeln für digitale Kommunikation kennenlernen, formulieren und einhalten 3.4 Persönliche, gesellschaftliche und wirtschaftliche Risiken und Auswirkungen von Cybergewalt und –kriminalität erkennen sowie Ansprechpartner und Reaktionsmöglichkeiten kennen und nutzen 5.1 Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklungen und Bedeutungen kennen, analysieren und reflektieren 5.3 Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen 5.4 Medien und ihre Wirkungen beschreiben, kritisch reflektieren und deren Nutzung selbstverantwortlich regulieren; andere bei ihrer Mediennutzung unterstützen

Schuljahr	**Unterrichtsvorhaben 7, VI:** **Wer bin ich für die anderen, für mich selbst? – Einen dramatischen und andere Texte zum Thema Selbstfindung und Identität untersuchen und ausgestalten** - **Figuren und ihre Konflikte untersuchen** - **Szenen schreiben und spielen**	**Aufgabentyp 4a : Analysierendes Schreiben z.B.** - Charakterisierung - Analyse und Interpretation einer Szene/ eines Szenenausschnitts ODER **Aufgabentyp 6: Produktionsorientiertes Schreiben** - Texte nach Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen	**Zeitrahmen 20 Stunden**
Inhaltsfelder	**Kompetenzbereich Rezeption: Lesen und Zuhören**	**Kompetenzbereich Produktion: Schreiben und Sprechen**	
Texte			

Raster zur Darstellung von Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan

	• **in Ausschnitten eines Drama** (z.B. „Paul Vier und die Schröders“ von Andreas Steinhöfel) **zentrale Figurenbeziehungen und –merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel textbezogen erläutern** (z.B. die Funktion der Exposition, Theaterbergriffe verstehen, …) • eine persönliche Stellungnahme zur Handlung und zum Verhalten literarischer Figuren textgebunden formulieren • **eigene Texte zu literarischen Texten verfassen und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern**	• **ihr Verständnis eines literarischen Textes mit Textstellen belegen und im Dialog mit anderen Schülerinnen und Schülern weiterentwickeln** • eigene Texte zu dramatischen Texten verfassen (z.B. eine Szene ergänzen, einen Romanauszug als Szene gestalten, die letzten Szenen verfassen) • **aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren** • **Texte sinngestaltend unter Nutzung verschiedener Ausdrucksmittel** (Artikulation, Modulation, Tempo, Intonation, Mimik und Gestik) **vortragen** • Texte kriteriengeleitet prüfen und Überarbeitungsvorschläge für die Textrevision nutzen • die Ergebnisse der Textanalyse strukturiert darstellen
Sprache	• sprachliche Gestaltungsmittel und ihre Funktion erkennen (z.B. bei der Figurencharakterisierung, der Beschreibung des Verhaltens, etc.)	• **eigene und fremde Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten** • geeignete Rechtschreibstrategien unterscheiden und orthographische Korrektheit weitgehend selbstständig überprüfen (selbstständige Analyse von Fehlerschwerpunkten)
Kommunikation	• in Gesprächen und Diskussionen aktiv zuhören und zugleich eigene Gesprächsbeiträge planen • längeren Beiträgen aufmerksam zuhören und zentrale Aussagen des Gehörten wiedergeben	• eigene Standpunkte begründen und dabei auch die Beiträge anderer einbeziehen
Medien		• unter Nutzung digitaler und nicht-digitaler Medien Arbeits- und Lernergebnisse adressaten-, sachgerecht und bildungssprachlich angemessen vorstellen

Raster zur Darstellung von Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan

Lehrbuch	**Deutschbuch 7 – Cornelsen:** **Kapitel 8**
Absprachen/ außerschulische Partner	**Planen eines Theaterbesuchs in Bonn oder Köln.**
fächerübergreifende Kooperationen	**Eventuell ist eine Kooperation mit WP II (D/Ku) der 9. Jahrgangsstufe möglich, da die SuS im nächsten Jahr wählen.**
Feedback/ Leistungsbewertung	**In den Lehrerhandreichungen finden sich auf den Seiten 234f. einen Klausurvorschläge. Den EWH findet man auf der CD.**
Anbindung an den Medienkompetenzrahmen	

Schuljahr	**Unterrichtsvorhaben 7, VII (fakultativ):** **Faszinierendes Mittelalter – Beschreiben und erklären** **Deutschbuch 7 – Cornelsen:** **Kapitel 2** **+ Angelehnt an die Sendung „Bares für Rares“ können SuS Gegenstände mitbringen, die dann beschrieben werden. Ein Beispiel findet sich im Ordner der Lehrerhandreichungen für die 7. Jahrgangsstufe.**		

Raster zur Darstellung von Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan